

Ostern
2016

Seite 2
**Ein Mann vom Fach
 verlässt uns ...**

Seite 3
**Johannisthal
 Neubau 3.0
 Das Projekt
 ViVaCity**

Seite 4
**Wohngeld-
 reform**

Das **GBSt** -Team



wünscht allen Mitgliedern
fröhliche Ostern!



Ein Mann vom Fach verlässt uns ...

Er ist ein Experte in Sachen Bau- und Immobilienrecht. So kündigten wir ihn damals in unserer Zeitschrift im Jahre 2008 an.

Prof. Dr. Rainer Schröder.

Damals wurde er nach zweijähriger Vertreterenschaft in den Aufsichtsrat gewählt und erwähnte, dass er überzeugt von der genossenschaftlichen Idee und dem Modell der Mitbestimmung sei. Ab dem Jahre 2009 wurde er dann als Nachfolger von Herrn Michael Grubert zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates unserer Genossenschaft gewählt. Seine Ziele waren die Sicherung des dauerhaften preiswerten Wohnens in unserer Genossenschaft, die Wirtschaftlichkeit und das Voranbringen der Neubauhabsachen und Instandhaltung. Er stand für Aufbruch und Veränderung. Er hat

mit uns gemeinsam den Startschuss zu einer modernen Genossenschaft gegeben. Seine fachliche Kompetenz war nicht nur bei uns stark nachgefragt, sondern auch in diversen Gremien und öffentlichen Ämtern.

Gerade mitten noch im Leben stehend, die Zukunft planend ist Prof. Dr. Rainer Schröder am 17.01.2016 plötzlich und völlig unerwartet verstorben.

Nicht nur, dass wir sein Andenken in Ehren halten werden. NEIN! Wir werden auch seinen Weg und hoffentlich einen kleinen Teil seines Weitblickes mit uns nehmen und dieses als weiteren Ansporn sehen unsere Genossenschaft weiterzuentwickeln.

Aber nicht nur seine fachliche Eigenschaft, sondern auch seine Menschlichkeit war für uns noch herausragender.

Immer auf Augenhöhe und ohne Eitelkeiten war er jederzeit gesprächsbereit. Er zeigte ein unnachgiebiges Interesse an unserer Genossenschaft und den Menschen, die hier wohnen. Wenn er zu uns in die Verwaltung zu einer Aufsichtsratssitzung kam und wir aufeinander trafen, schaute er in seiner besonderen Art und Weise mit einem verschmitzten Lächeln und fragte: „Alles jut?“ Oft erwiderten wir hierauf: „Alles jut!“

Wir möchten diese Worte aufnehmen und sie ein wenig verändern und sagen: „Lieber Rainer, alles Jute!“

Deine Mitglieder, Mitarbeiter, Vorstand und Aufsichtsrat.

Unser tiefstes Mitgefühl ist bei seiner Ehefrau und seinen Kindern sowie seinen Angehörigen.



Ulrich Wrusch, Thomas Ahlgrimm, Rainer Schröder
Grundsteinlegung Lauenburger Straße am 16.08.2013



Rainer Schröder Vertreterversammlung am 24.06.2015



Rainer Schröder bei der Grundsteinlegung am 26.08.2014



Rainer Schröder-Richtfest am 29.04.2015

Johannisthal Neubau 3.0

Das Projekt ViVaCity

Wir können Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass es uns gelungen ist, zwei weitere kleine Baugrundstücke zur Bebauung mit genossenschaftlichen Wohnungen zu erwerben.

Die beiden Grundstücke befinden sich in Berlin-Johannisthal (Adlershof) in unmittelbarer Nähe zueinander, nur durch eine Straße getrennt. Dort werden wir die Möglichkeit haben, bis zum Jahre 2018 ca. 110 Wohnungen zu errichten. Das besondere hierbei ist, dass im Gesamtkonzept des Projekts ViVaCity nicht nur genossenschaftliche

Wohnhäuser, sondern dort wird ebenfalls eine Pflegeeinrichtung mit knapp 100 Betten, ein Kindergarten sowie ein Gewerbepavillon entstehen, sodass viele Bedürfnisse des täglichen Lebens fußläufig erreichbar sind.

Gleich nebenan befindet sich Berlins erster Flugplatz, der als zweiter Flugplatz Deutschlands im September 1909 eröffnet wurde. Das mittlerweile entstandene grüne Biotop auf der Fläche der ehemaligen Start- und Landebahn wurde nach einem Wettbewerb in den späten 90er Jahren zu einer Park-

landschaft umgestaltet. Der rd. 65 Hektar große Landschaftspark Johannisthal-Adlershof ist als Landschafts- und Naturschutzgebiet ausgewiesen und wird heute als „Ehemaliges Flugfeld Johannisthal“ bezeichnet.

Der Bauantrag ist gestellt und wir gehen davon aus, dass wir im ersten Halbjahr 2016 die Baugenehmigung erhalten werden. Nach dem ersten Spatenstich im Sommer beginnen wir mit dem Bau. Über Neuigkeiten werden wir Sie in den nachfolgenden Telegrammen auf dem Laufenden halten.

Lichtenrade Neubau 2.0

Fertigstellung Südlicht11

■ Fristgerecht wurden nun auch die letzten beiden Bauteile unseres Neubauprojektes im Dezember 2015 fertiggestellt und die Wohnungsübergaben an unsere Mitglieder erfolgten ab Anfang Januar 2016.

Die Außenanlagen sind noch in Arbeit und es sieht so aus, dass diese im ersten Halbjahr 2016 fertiggestellt werden.

Derzeit befinden sich nur noch 4 Wohnungen im Vermietungsprozess und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir auch diese Wohnungen bald an die zukünftigen Nutzer übergeben.



Auf diesem Wege wünschen wir allen neu eingezogenen Mitgliedern ein wunderschönes Wohnen in ihrem neuen Zuhause sowie ein gemeinschaftliches und genossenschaftliches Miteinander in unserer Genossenschaft.

Liebe Mitglieder,

sehr gerne stelle ich mich Ihnen als neuer Mitarbeiter unserer Genossenschaft vor. Ich bin Sascha Klein, 45 Jahre alt, Diplom-Kaufmann (FH) und seit dem 15.02.2016 als Leiter des Bestandsmanagements für das Team der GBSt tätig.

Nach Beendigung meines Studiums war ich über 16 Jahre für eine Berliner Wohnungsbaugenossenschaft tätig. Die ersten 8 Jahre als Vorstandsassistent mit den Schwerpunkten Controlling, Innenrevision und Risikomanagement, um danach die Abteilungsleitung für



das Bestandsmanagement zu übernehmen. In dieser Zeit habe ich die besonderen Werte, wie z.B. Kooperation, Verantwortung, Mitbestimmung und Fairness, die das genossenschaftliche Miteinander prägen, zu schätzen gelernt und gelebt.

Es ist mir eine Freude, meine langjährigen und intensiven Erfahrungen in unsere Genossenschaft einzubringen, um so vor dem Hintergrund einer erfolgreichen Vergangenheit der GBSt an einer noch erfolgreicheren Zukunft für alle Mitglieder mitzuwirken.

So wie ich von meinen neuen Kollegen sehr freundlich und helfend aufgenommen wurde, werde auch ich immer versuchen, Sie bestens zu beraten und Ihnen zu helfen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Kollegen und Mitgliedern unserer Genossenschaft.

Wohngeldreform 2016

Zum 01.01.2016 trat erstmalig seit 2009 wieder eine Wohngeldreform in Kraft.

Ziel dieser Wohngeldreform ist die Anpassung des Wohngeldes an die Mieten- und Einkommensentwicklung. Die Grenzen bis zu der die Miete bezuschusst wird, werden zukünftig regional gestaffelt angehoben. Das heißt, Faktoren wie das Mietniveau am Wohnort, werden neben der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen und dem Haushaltseinkommen berücksichtigt.

Mit dieser Reform soll eine Verbesserung (der Mietsituation) für Menschen erreicht werden, die ein geringes Einkommen oder eine geringe Rente erhalten. Dieses sogenannte Wohngeld erhält man

jedoch nicht automatisch. Ein Wohngeldantrag muss generell gestellt werden. Denn erst ab dem Monat der Einreichung des Antrages kann das Wohngeld gewährt werden. Wer bereits die Voraussetzungen erfüllt und Wohngeldempfänger ist, kann automatisch mit einer Erhöhung rechnen, solange der bisherige Bewilligungszeitraum noch nicht abgelaufen ist.

Einen Antrag schicken (stellen) Sie schriftlich an das Bürgeramt oder Sie werden dort persönlich vorstellig.

Weitere Informationen und Antragsformulare finden Sie auch im Internet unter:

www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohngeld/

Vertreterwahl 2016 Mitbestimmen und mitgestalten

Ende dieses Jahres stehen Neuwahlen zur Vertreterversammlung an. Auch wenn bis zum Zeitpunkt des Wahlvorganges noch etwas Zeit liegt, haben die Vorbereitungen bereits begonnen.

Sie möchten sich ehrenamtlich für unsere Genossenschaft engagieren, Ihre Erfahrungen, Ideen und neue Impulse einbringen? Sie setzen sich für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander ein und sind bereit eine Vermittlerfunktion zu übernehmen?

Dann bitten wir Sie, sich mit der Überlegung vertraut zu machen, sich als Vertreter zur Verfügung zu stellen.

Weitere wichtige Informationen und alle Termine können Sie in unserer nächsten Ausgabe des Telegramms nachlesen. Darüber hinaus werden wir auch auf unserer Internetseite diese Thematik ausführlich behandeln.

Die Tricks der Gauner und Ganoven Es geht um Ihre Sicherheit!

■ Unsere regelmäßigen Veranstaltungen „Achtung Trickdiebstahl“ werden immer beliebter und viele Mitglieder folgten auch diesmal un-



serer Einladung, sodass der Gemeinschaftsraum in der Seniorenwohnanlage wieder gut besucht war.

Lutz Jachner vom Abschnitt 35 und Hans Hoffmann vom Landeskriminalamt berichteten von den üblen Methoden und den häufigsten Tricks der Betrüger und gaben nützliche Hinweise, wie diese „enttarnt“ werden können.

Ob nun der falsche Handwerker oder

der falsche Polizist an Ihrer Tür klingelt, es gibt eine wichtige Aussage sich selbst zu schützen: **Lassen Sie keinen Fremden in Ihre Wohnung!** Wenn Sie niemanden erwarten, haben Sie ein gesundes Misstrauen gegenüber jedem, der vor Ihrer Haustür steht. Das hat mit Unhöflichkeit nichts zu tun. Bleiben Sie in Ruhe, bei allem was Sie tun. Die Täter setzen auf Verunsicherung und schnelle Handlungen. Lassen Sie sich immer Ausweise zeigen oder sagen Sie, Sie müssen erst einmal telefonieren und nachfragen, ob zum Beispiel jemand beauftragt wurde. Die Täter ziehen dann meistens schnell ab, denn sie wollen ja unerkannt bleiben. Lassen Sie sich am Telefon nicht in Gespräche mit Unbekannten ein. Die Täter sind so geschult, dass Sie am Ende wirklich glauben, es ist ein Verwandter von Ihnen oder dass Sie etwas gewonnen haben. Wenn Sie unterwegs sind, tragen Sie Ihr Geld am Körper, z.B. im Brustbeutel. Nehmen Sie nicht zu viel Geld zum Einkaufen



mit. Im Gedränge halten Sie wichtige Dinge nahe und fest am Körper. Taschendiebe arbeiten selten allein. Meisten sind es zwei bis drei Täter, die ihr Diebesgut schnell weiterreichen. Und noch eines ist auch nach Aussage der Polizei sehr wichtig: Eine gute Nachbarschaft im Wohnumfeld ist der beste Schutz vor Kriminalität.

In diesem Sinne. **Bleiben Sie wachsam!**

Kriminelle sind sehr einfallsreich und lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen, um an Ihr Geld zu kommen. Daher möchten wir solche Informationsveranstaltungen regelmäßig für Sie anbieten.

Hausratversicherung eine sinnvolle Sache Für die Mietwohnung unverzichtbar

Wer zur Miete wohnt, kann sich nicht bei allen Schäden auf eine Versicherung des Vermieters berufen. Anders als häufig gedacht, ersetzt die Versicherung des Vermieters im Schadensfall keine Möbel und Haushaltsgegenstände.

Viele Mieter sind sich nicht darüber im Klaren, welche immensen Kosten auf sie zukommen, sollten sie ihren vollständigen Hausrat neu anschaffen müssen.

Wer hörte nicht schon einmal davon, dass z. B. durch einen Wohnungsbrand der gesamte Hausrat vernichtet wurde. Die vollständige Zerstörung des Hausrats kommt zum Glück seltener vor, aber auch durch einen Wasserschaden oder nach einem Einbruch sind die Schäden meist hoch. Eine Hausratversicherung übernimmt in solchen Fällen in der Regel die Kosten für die Wiederbeschaffung des Hausrates.

Daher unsere Bitte:

Schauen Sie nach, ob Sie eine Hausratversicherung haben bzw. überprüfen Sie regelmäßig Ihren Versicherungsschutz und schätzen Sie den Wert ihres Hausstandes realistisch ein. Denn ist die Versicherungssumme zu niedrig gewählt, wird der Schaden unter Umständen nicht voll ersetzt.

„Mensch-ärgere-Dich-nicht - Familienturnier“ der GBSt

Am 13. Februar 2016 fand das 4. „Mensch-ärgere-Dich-nicht-Familienturnier“ der GBSt statt.



Obwohl meine bessere Hälfte und ich seit Jahren keine „Spielerfahrung“ hatten, entschlossen wir uns, daran teilzunehmen.

Wir wurden herzlich empfangen und fanden uns schnell im Kreis kampf-lustiger Teilnehmer wieder. Nach einer ausgiebigen Stärkung mit selbstgebackenem Kuchen (großer Dank an die edlen Spender) und Kaffee ging es dann auch gleich ans „Eingemachte“. Was folgte, waren 2 Stunden in fröh-

licher und ausgelassener Runde mit viel Spaß und noch mehr Gelächter. Dass ausgerechnet ich, als absoluter Neuling, beide Runden für mich entscheiden konnte und somit als Siegerin des Turniers hervorging, war wohl die Überraschung.

Mein Fazit: ein absolut gelungener Nachmittag! Im nächsten Jahr sind wir ganz bestimmt wieder dabei, gilt es doch, einen Titel zu verteidigen! Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den Veranstaltern des Turniers, die mit viel Mühe und Engagement einen wunderbaren Nachmittag gezaubert haben.

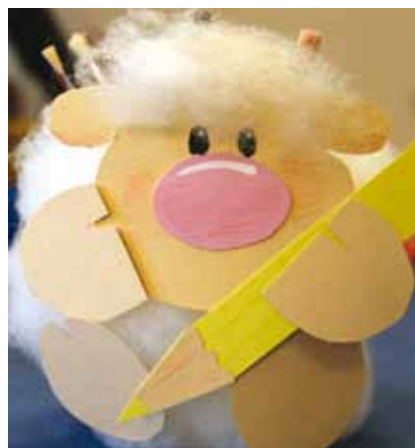
Vielen Dank!
Gaby Heubaum



Osterbasteln Basteln = Altmodisch? Nein!

Ei, Ei, Ei... am 27. Februar 2016 fand wieder unser österlicher Bastelnachmittag im Gemeinschaftsraum Steglitz statt. Es dauerte nicht lange

und die Basteltische waren so umlagert, dass es schon ein wenig eng wurde. Aber dann ging es los und die begeisterten Bastelfans konnten sich wieder nach Herzenslust „austoben“ und bastelten fleißig Osternester, Hasen und Küken



Montagsmaler aus Pankow

Jeden Montag von 10 - 13 Uhr trifft sich nun auch in Pankow, Stubnitzstraße 21, eine Gruppe von Hobbymalern.

Unabhängig von der jeweiligen künstlerischen Vorerfahrung kann jeder mitmachen, der Lust hat mit Bleistift und Pinsel kleine Kunstwerke zu schaffen. „Bei uns steht der Spaß an der eigenen Kreativität



tät im Vordergrund und wer noch keine Erfahrung hat, wir haben viele nützliche Tipps parat,“ verspricht Marianne Hämmerlein und Ute Reichardt.

Auch für die Stärkung zwischen-durch war gesorgt, so konnten sich die fleißigen Bastler an den leckeren Naschereien stärken. Wie immer war die Zeit viel zu schnell vorbei, sodass nach etwa drei Stunden alle zufrieden und mit tollen Bastelergebnissen im Gepäck nach Hause gingen.

Ankündigung:

**Gemeinschaftliches
Reisen mit der GBSt**

Am **Mittwoch, dem 28. September 2016** führt uns unsere nächste Tagesfahrt in den Naturpark „Feldberger Seenlandschaft“. Auf unserem Tagesausflug ist auch der Besuch in einer privaten Kaffeerösterei vorgesehen.

Anmeldungen nehmen wie immer, Frau Padberg-Hempel oder Frau Dürschmidt entgegen.

Veranstaltungstipps:

**Glow-in-the-dark Minigolf
in Kreuzberg am Görlitzer Park**

■ Sind Sie auch Minigolffan und möchten auch bei Schmuttelwetter nicht auf das Spiel verzichten. Dann probieren Sie doch mal die Indoor-Schwarzlicht-Minigolfanlage aus. Spielen im Dunkeln? Das funktioniert, denn die Schläger, der Ball und die Bahnen mit ihren Hindernissen leuchten im Schwarzlicht. Die Räume sind toll gestaltet, Bilder in 3D-Effekten sorgen für eine einzigartige Spielatmosphäre. Ein absolut tolles Erlebnis. Ein ganz ähnliches Angebot bietet auch das Dockx in der Ordensmeisterstraße 1-3 an, außer Minigolf kann man hier auch Lasertag spielen.

Steglitz

Gemeinschaftsraum

Lothar-Bucher-Straße , 12157 Berlin

Der Zugang ist über die Einfahrt Kniephofstraße 58

Was findet dort statt:

Montag:

- Montagsmaler 10 – 12 Uhr
- Handarbeitsgruppe 15 – 17 Uhr gerade KW
- Wirbelsäulengymnastik 19 – 20 Uhr

Dienstag:

- Mietertreff mit Kaffeetrinken, Plaudern, sich Kennenlernen und Spielen 14 – 17 Uhr

Mittwoch:

- Singekreis 14 – 16 Uhr Gemütliche Bücherstube jeden 1. Mittwoch im Monat 16.30 – 18 Uhr

Donnerstag:

- Yoga 19 – 20.30 Uhr

Freitag: Englisch 10 – 12 Uhr

Reinickendorf

Bücherstube

- Bücherwürmer/Outdoor-Bücherwürmer, Waldowstraße 38/ Lindauer Allee, 13403 Berlin

Dienstag: ab 15 Uhr

- Des Weiteren gibt es Vorträge, Basteln, Reise-Dia-Show und vieles mehr. Bitte achten Sie auf die Aushänge und in der Bücherstube gibt es ein „Schwarzes Brett“. Ansprechpartnerinnen für die Bücherstube in Reinickendorf Dienstag von 15.00-18.00 Uhr sind:

Vera Otto, Tel.: 030-61746790

Maria Vieth Tel.: 030-4956385

Wedding

Clubraum in der Seniorenwohnanlage, Antonstraße 7, 13347 Berlin

nach Absprache:

(bitte Aushänge beachten!)

Spielegruppe 16 – 18 Uhr

Donnerstag:

Sitzgymnastik 10 – 11 Uhr

1 mal im Monat **Donnerstag**

Kaffeeklatsch ab 14 Uhr

(bitte Aushänge beachten!)

Mariendorf

Mariendorfer Tischtennis-Freizeitgruppe der GBSt und bbg

Kurfürstenstraße 46 (Turnhalle)

12105 Berlin-Mariendorf (Eingang über Kochstraße)

Dienstag: 18 – 21 Uhr

Rudow

Begegnungsraum

Ostburger Weg 79b, 12355 Berlin

Mittwoch:

Entspannung 18 Uhr

Freitag:

Kartenspiele jeden 2. Freitag

17 Uhr

Poker jeden 4. Freitag 19 Uhr

Sonntag:

Bingo jeden 3. Sonntag 15 Uhr

PC-Raum

Ostburger Weg 77b, 12355 Berlin

Donnerstag:

PC-Seniorengruppe 15 – 17 Uhr

Pankow

Pankow-Treff

Stubnitzstraße 21, 13189 Berlin

Montag:

Malzirkel 10.00 - 13.00 Uhr

Dienstag:

Sitzgymnastik 10 – 11 Uhr

Kaffee-Plauderrunde 14.30 – 17 Uhr

Charlottenburg

Charlottenburger Stübchen

(täglich geöffnet) Struvesteig 9, 10589 Berlin. Über den Innenhof zu erreichen (Waschküche)

Ansprechpartner: Herr Fritsch, Gallesteig 4

Mittwoch:

Plauderrunde 15 – 18 Uhr

Freitag oder Samstag:

Basteln mit Frau Scherfke ab 15 Uhr

■ **Achtung, es gibt weitere Gruppen. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Hauseingängen!** ■



Die Mitarbeiter der GBSt mit ihren Zuständigkeiten

Geschäftsstelle Kniephofstraße 58, 12157 Berlin, www.gbst.de, E-Mail: info@gbst.de

Empfang

Beate Dürschmidt 790801-0
Fax 790801-99

Kaufmännischer Vorstand

Thomas Ahlgrimm 790801-26

Technischer Vorstand

Ulrich Wrusch (Dipl.-Ing. FH) 790801-26

Sekretariat - Vorstand

Marion Wolff 790801-26

Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Prokurist

Lutz Siefert 790801-22

Leiter Bestandsbewirtschaftung

Sascha Klein (Dipl.-Kfm. FH) 790801-55

Leiter Technik

Henri Krüger (Dipl.-Ing. FH) 790801-23

Sekretariat - Technik

Kathrin Schöps 790801-30

Kleinstandhaltung/Modernisierung

Gert Mühmert 790801-31

Buchhaltung / Systemadministration

Andreas Kalkoff 790801-20

Kaution / Debitoren-/ Kreditorenbuchhaltung

Petra Tschich 790801-39

Mietenbuchhaltung / Mahnwesen

- Hohenschönhausen, Pankow
Bianca Münster 790801-29

- Lankwitz, Mariendorf, Rudow, Steglitz,
Lichtenrade
Christiane Bernhardt 790801-42

- Charlottenburg, Lichtenfelde, Reinickendorf,
Schlachtensee, Wedding, Zehlendorf, Lankwitz
Cornelia Riediger 790801-41

Mitgliederwesen / Klagewesen

Marion Wolff 790801-26

A-Z-Verwaltung / Reparaturannahme

- Pankow, Hohenschönhausen
Ulf Heeder (A-Z Verwalter) 790801-32
Bärbel Schlieff (Reparaturannahme) 790801-17

- Steglitz, Lichtenfelde
Kerstin Benz 790801-35

- Lankwitz, Mariendorf, Rudow
Birgit Wihr 790801-40

- Reinickendorf
Jennifer Herbst 790801-44

- Wedding, Lichtenrade, Charlottenburg
Natascha Kolloff 790801-37

- Zehlendorf
Falk Fischer 790801-27

Service-Wohnungen
Kathrin Schöps 790801-30

Personalmanagement / Marketing
Silvia Schlegel (Dipl.-Kff. FH) 790801-24

Sozialmanagement
Gitta Padberg-Hempel (Dipl.-Soz.-Päd.) 790801-21

Auszubildende
Falk Fischer 790801-27
Laura Kaross 790801-25

Unsere Postanschrift:

Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG
Kniephofstraße 58, 12157 Berlin

Sprechzeiten GBSt Geschäftsstelle Steglitz

Kniephofstraße 58, 12157 Berlin
Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sprechzeiten GBSt Servicebüro Pankow

Prenzlauer Promenade 128, 13189 Berlin
Mo., Di., Do., Fr., 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Tagesfahrt zur Kyritzer Seenkette am Mittwoch, 27. April 2016

Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, wieso die Tiere vor der Kamera genau das machen, was im Drehbuch steht, dann melden Sie sich zu unserer Tagesfahrt an. Wir entführen Sie in die Filmtierschule Harsch in Neustadt/Dosse. Hier werden seit 1988 Tiere für ihre Auftritte vor der Kamera fit gemacht. Während einer Vorführung erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes über die Tiere.

Nachmittags werden wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Töpferhof in Kampehl erwartet. Hier wird der frisch gebackene Kuchen auf eigenem Keramikgeschirr serviert. Die Tonarbeiten, alles Unikate, werden liebevoll handbemalt und in selbstgebaute Öfen traditionell gebrannt. Vielleicht finden Sie dort ein nettes Souvenir für zuhause? Unsere Fahrt wird wie jedes Jahr von einer fachkundigen Reiseleitung begleitet.

GBSt-Teddy auf Reisen

